



# **EINZEL- ABSCHLUSS**

30. JUNI 2026

# 2025

<b>BRIEF AN DIE AKTIONÄRE</b>	03
<b>BERICHT DES AUFSICHTSRATS</b>	07
<b>BILANZ</b>	14
<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>	16
<b>ANGABEN ZUR BILANZ GEMÄSS MICROBILG</b>	18
<b>VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER</b>	20

# BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

03

Liebe Aktionär:innen,

trotz volatiler Zeiten bleiben die Zukunftsaussichten der Blockchain- und Digital-Assets-Branche unverändert positiv. Das untermauern vier krisenresiliente und sich gegenseitig verstärkende Marktentwicklungen: Erstens hat sich die Akzeptanz von digitalen Währungen selbst in Krisenzeiten auch durch den von der Corona-Pandemie beschleunigten globalen Digitalisierungstrend nachhaltig erhöht<sup>1, 2</sup>, so dass heute nicht nur alle relevanten Zentralbanken ernsthaft an diesem Thema arbeiten<sup>3</sup>, sondern zudem auch eine Reihe von Staaten eigene Bitcoin-Reserven aufgebaut haben oder dies zumindest aktiv evaluieren<sup>4</sup>. Zweitens bietet das Web3, ein dezentrales, Blockchain-basiertes Internet,<sup>5</sup> eine Vielzahl neuer Anwendungsmöglichkeiten und damit weitere Potenziale für Digital-Assets.<sup>6, 7, 8</sup> Drittens wird durch die stetige Verbesserung und Harmonisierung des regulatorischen Umfelds einerseits durch die in der Europäischen Union in Kraft getretene „Markets in Crypto Assets“-Regulierung (MiCAR) und andererseits durch die Genehmigung von Bitcoin- und Ethereum-ETFs durch die US-Börsenaufsicht SEC endlich ein stabiler und verlässlicher regulatorischer Rahmen geschaffen, um die Rechtssicherheit für Anbieter und Nutzer zu erhöhen und dadurch den Zutritt von privaten sowie insbesondere institutionellen Marktteilnehmern nachhaltig zu fördern, was zu Mittelzuflüssen und gestiegenen Kryptokursen geführt hat.<sup>9, 10, 11, 12</sup> Und viertens führen kontinuierlich steigende Staatsverschuldungen, hohe Inflationsraten und infolge dessen weiter steigende Anleiherenditen zu immer größeren Zweifeln an der nachhaltigen Stabilität der traditionellen Finanzsysteme, weshalb Anleger gezielt nach krisensicheren Alternativen suchen, wovon der Kryptomarkt zusätzlich profitiert.<sup>13, 14</sup> Branchenexperten erwarten folglich, dass all diese Entwicklungen die Adaption von digitalen Währungen weiter beschleunigen werden.<sup>15, 16</sup>

<sup>1</sup> <https://mkt-static.crypto.com/%5Bcrypto.com%5D-crypto-market-sizing-2025.pdf>

<sup>2</sup> <https://www.chainalysis.com/wp-content/uploads/2025/10/the-2025-geography-of-crypto-report-release.pdf>

<sup>3</sup> <https://www.atlanticcouncil.org/cbdctracker>

<sup>4</sup> [https://contenthub-static.crypto.com/wp\\_media/2024/12/Public-2024-Year-Review-and-2025-Year-Ahead-1.pdf](https://contenthub-static.crypto.com/wp_media/2024/12/Public-2024-Year-Review-and-2025-Year-Ahead-1.pdf)

<sup>5</sup> <https://www.mckinsey.com/featured-insights/mckinsey-explainers/what-is-web3>

<sup>6</sup> <https://www.mckinsey.com/industries/financial-services/our-insights/web3-beyond-the-hype>

<sup>7</sup> <https://www.coindesk.com/business/2026/02/16/from-wall-street-to-web3-this-is-crypto-s-year-of-integration-silicon-valley-bank-says>

<sup>8</sup> <https://www.forbes.com/sites/digital-assets/article/how-to-invest-web3-2025>

<sup>9</sup> <https://www.handelsblatt.com/finanzen/maerkte/deutsche-bank-tochter-dws-baut-das-geschaefit-mit-kryptowaehrungen-aus/100003279.html>

<sup>10</sup> <https://www.btc-echo.de/schlagzeilen/institutionelle-adoption-deutsche-boerse-startet-krypto-plattform-179998>

<sup>11</sup> <https://www.btc-echo.de/news/bitcoin-etfs-mit-ueber-einer-milliarde-us-dollar-nettozufluessen-185382>

<sup>12</sup> <https://www.handelsblatt.com/finanzen/maerkte/devisen-rohstoffe/bitcoin-etf-fast-1000-profis-investiert-kurs-koennte-weiter-klettern/100038899.html>

<sup>13</sup> <https://www.businessinsider.de/krypto/diesen-schulden-plan-verfolgt-die-usa-und-darum-ist-bitcoin-die-loesung>

<sup>14</sup> [https://contenthub-static.crypto.com/wp\\_media/2024/12/Public-2024-Year-Review-and-2025-Year-Ahead-1.pdf](https://contenthub-static.crypto.com/wp_media/2024/12/Public-2024-Year-Review-and-2025-Year-Ahead-1.pdf)

<sup>15</sup> <https://www.btc-echo.de/news/bitcoin-erlebt-jetzt-seinen-iphone-moment-232782>

<sup>16</sup> <https://www.strategy.com/software/video/bitcoin-adoption-trends>

Die konsequente Umsetzung der strategischen Positionierung der [Advanced Bitcoin Technologies AG](#) als Multiwährungs-transaktionsplattform und Blockchain-Ecosystem-Builder sind ein solides Fundament, um an diesem positiven Branchentrend zu partizipieren. Die 100%ige Konzerntochtergesellschaft [abpay GmbH](#) hat auf Basis ihrer bestehenden TVTG-Registrierung als VT-Wechseldienstleister ihr MiCAR-Gesuch im Jahr 2025 bei der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) eingereicht. Der regulatorische Prüfungsprozess befindet sich, nach Rücksprache mit der FMA, derzeit in der finalen Phase. Vor diesem Hintergrund gehen Vorstand und Aufsichtsrat aktuell in absehbarer Zeit von einer Erteilung der MiCAR-Lizenz der abpay GmbH aus. Eine erfolgreiche MiCAR-Lizensierung stellt einen bedeutenden Meilenstein dar und ermöglicht es der abpay GmbH, ihre Produkte und Dienstleistungen via regulatorischem Passporting aktiv im gesamten Europäischen Wirtschaftsraum anbieten zu können, was neue Ertragspotenziale erschließt.

Mit dem Payment-Gateway abpay bietet die abpay GmbH Händlern die Möglichkeit in Online-Shops und in Ladengeschäften einfach und sicher Zahlungen in Bitcoin und USDC zu akzeptieren und dadurch attraktive Neukunden zu gewinnen und ihren Umsatz zu steigern. Und das ganz ohne Wechselkursrisiken und ohne buchhalterische Herausforderungen, denn abpay garantiert Händlern den fixen Verkaufspreis in Euro und überweisen ihnen den Eurobetrag bequem auf ihr Bankkonto, inklusive transparentem Finanz-Reporting in Euro für die Buchhaltung und schneller technischer Integration – einfacher geht es nicht. Ab der erfolgreichen MiCAR-Lizensierung der abpay GmbH, die in absehbarer Zeit erwartet wird, stehen für abpay die Chancen des gesamten Europäischen Marktes offen.

Unsere 100%ige Tochtergesellschaft savedroid AG verfügt seit Januar 2023 über einen rechtskräftigen und vollstreckbaren Titel des Oberlandesgerichts Köln zur Herausgabe von Kryptowährungsguthaben in Bitcoin und Ethereum gegen den widerrechtlich handelnden Ex-Treuhänder ihres Initial Coin Offering aus dem ersten Quartal 2018. Auf Basis dieser rechtskräftig titulierten Herausgabeforderung von Kryptowährungsguthaben hat die savedroid AG in den Jahren 2023 bis einschließlich 2025 bereits drei Zwangsvollstreckungsverfahren jeweils über zwei Instanzen zunächst vor dem Landgericht Bonn sowie anschließend vor dem Oberlandesgerichts Köln durchgeführt. Der widerrechtlich handelnde Ex-Treuhänder wurde im Zuge jedes dieser drei Zwangsvollstreckungsverfahren rechtskräftig zu einem Zwangsgeld zu Gunsten der Staatskasse in Höhe des gesetzlich festgeschriebenen Höchstwertes von jeweils 25.000 Euro verurteilt, in Summe also insgesamt 75.000 Euro. In konsequenter Missachtung sowohl des endgültig rechtskräftigen und vollstreckbaren Titels als auch der endgültig rechtskräftigen Urteile aller drei Zwangsvollstreckungsverfahren weigert sich der Ex-Treuhänder auch weiterhin, die von ihm rechtswidrig zurückgehaltenen Kryptowährungsguthaben herauszugeben.

# BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Seit März 2026 liegt der savedroid AG zudem eine anwaltlich geprüfte, glaubwürdige und belastbare Zeugenaussage mit Versicherung an Eides statt einer mit dem relevanten Sachverhalt vertrauten Person vor, die belegt, dass der Ex-Treuhänder Straftaten gegen die Gesellschaft geplant und diese auch in die Tat umgesetzt hat, um sich die ihm anvertrauten Kryptowährungsguthaben anzueignen, was die Rechtschancen zur erfolgreichen Durchsetzung des titulierten Herausgabeanspruchs erhöht. Der Vorwurf lautet insbesondere, dass der Ex-Treuhänder bereits im Jahr 2020 geplant hatte, in den Gerichts- und Zwangsvollstreckungsverfahren der savedroid AG die unwahre Behauptung aufzustellen, dass ihm der Zugang zu den ihm anvertrauten Wallets technisch nicht mehr möglich sei. Auf dieser Basis hat die savedroid AG am 08. Juni 2026 bei der Staatsanwaltschaft Bonn Strafanzeige gegen den Ex-Treuhänder gestellt.

Vor diesem Hintergrund ist die savedroid AG außerdem auf der Suche nach weiteren sachdienlichen Hinweisen im Zusammenhang mit den vorgenannten Taten des Ex-Treuhänders. Deshalb hat sich die Gesellschaft dazu entschlossen, die Hilfe der Öffentlichkeit in Anspruch zu nehmen und eine Belohnung im Wert von rund 5% der vom Ex-Treuhänderrechtswidrig zurückgehaltenen Kryptowährungsguthaben auszuloben. Die vollständige öffentliche Auslobung der savedroid AG ist auf deren Webseite abrufbar: <https://www.savedroid.de/belohnung.html>.

Wir bedanken uns herzlichst für die tatkräftige und nachhaltige Unterstützung unserer Mitarbeiter:innen, Geschäftspartner:innen sowie Aktionär:innen und für die stets vertrauensvoll-konstruktive und produktive Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat und blicken zuversichtlich in eine spannende Zukunft.

Mit besten Grüßen



Dr. Yassin Henkir

CEO, Advanced Bitcoin Technologies AG

# BERICHT DES AUF SICHTSRATS

07



Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

der Aufsichtsrat der Advanced Bitcoin Technologies AG („**ABT**“) hat im Geschäftsjahr 2025 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben mit der gebotenen Sorgfalt und Intensität wahrgenommen. Im Mittelpunkt standen dabei die regelmäßige Beratung und Überwachung des Vorstands sowie die Begleitung wesentlicher unternehmerischer Entwicklungen, insbesondere die operative Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe und der Plattform abpay, die Umsetzung der regulatorischen Anforderungen im Zusammenhang mit der Verordnung über Märkte für Kryptowerte (MiCAR), die Liquiditäts- und Finanzierungsplanung sowie die fortgesetzte gerichtliche Durchsetzung der rechtskräftig titulierten Vermögensansprüche der Tochtergesellschaft savedroid AG gegen den ehemaligen ICO-Treuhänder.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in allen Sitzungen regelmäßig, umfassend und zeitnah über die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft, die Entwicklung wesentlicher Beteiligungen, den Gang wichtiger Rechtsverfahren, strategische Optionen sowie über Chancen und Risiken, die sich aus regulatorischen Entwicklungen ergeben. Die Überwachungs- und Kontrollaufgaben wurden auf dieser Basis gewissenhaft erfüllt.

### **Sitzungen des Aufsichtsrats**

Im Berichtsjahr fanden insgesamt acht ordentliche beziehungsweise außerordentliche Aufsichtsratssitzungen statt: am 28. Januar, 13. März, 31. März (außerordentlich), 08. Mai, 25. Juni (Bilanzsitzung), 25. Juni (ordentliche Sitzung), 19. August sowie 20. November 2025. Die Sitzungen wurden aufgrund der statutarischen Ermächtigung in § 12 Abs. 3 der Satzungen der Gesellschaft teils im Wege der Telefon- oder Videokonferenz abgehalten. Beschlussfassungen im Rahmen solcher Sitzungen sind nach § 13 Abs. 1 der Satzung der Gesellschaft statthaft und damit gültig zustande gekommen. In der nachfolgenden Tabelle wird die Teilnahme der Aufsichtsratsmitglieder an den Aufsichtsratssitzungen in individualisierter Form offengelegt:

	28.01.2025	13.03.2025	31.03.2025	08.05.2025	25.06.2025	25.06.2025	19.08.2025	20.11.2025
Dr. Thomas Feldkircher, Vorsitzender	X	X	X	X	X	X	X	X
Liutauras Varanavičius, stv. Vorsitzender	X	X	entschuldigt	X	X	X	X	X
Dr. Siegfried Herzog, Mitglied	X	X	X	X	X	X	X	X

Die Sitzungen dienten insbesondere der Befassung mit der operativen Entwicklung der Tochter- und Enkeltochtergesellschaften, den Fortschritten der Plattform abpay, der Entwicklung des MiCAR-Bewilligungsverfahrens der abpay GmbH, der Cash-Flow- und Liquiditätsplanung, potenziellen Refinanzierungsmaßnahmen sowie der Lagebeurteilung im Hinblick auf die anhängigen Verfahren gegen den ehemaligen ICO-Treuhänder der savedroid AG.

### Schwerpunkthemen der Aufsichtsratsarbeit

Ein wiederkehrendes zentrales Thema war die Weiterentwicklung des operativen Geschäfts rund um die Plattform abpay mit Fokus auf das B2B-Segment. Der Aufsichtsrat begleitete die strategische Ausrichtung auf Transaktionen mittels Kryptowährungen, die Entwicklung der Transaktionsvolumina, die Gewinnung neuer Kunden und Vertriebspartner insbesondere aus den Bereichen Automotive, Immobilien, Reisen und andere Luxusgüter sowie die technische Weiterentwicklung der Plattform und die im ersten Quartal 2025 abgeschlossene Umstellung des Markenauftritts von SecPay auf abpay.

Besondere Aufmerksamkeit widmete der Aufsichtsrat dem MiCAR-Bewilligungsverfahren der abpay GmbH. Der Vorstand berichtete fortlaufend über den Stand des Verfahrens, die regulatorischen Substanzanforderungen und die damit verbundenen Chancen und Risiken. Der Aufsichtsrat begleitete diesen Prozess eng und überwachte die Umsetzung der regulatorischen Anforderungen, einschließlich der Schaffung lokaler Substanz in Liechtenstein.

Der Aufsichtsrat erörterte regelmäßig die Liquiditäts- und Finanzierungssituation der Unternehmensgruppe. Neben der laufenden Cash-Flow-Planung standen Maßnahmen zur

Liquiditätssicherung, zur Kostenoptimierung sowie potenzielle künftige Refinanzierungsmaßnahmen im Mittelpunkt der Beratungen.

Ein weiteres wesentliches Thema war die fortgesetzte gerichtliche Durchsetzung der rechtskräftig titulierten Krypto-Herausgabeforderung der savedroid AG gegen den ehemaligen ICO-Treuhänder. Die Vollstreckungsmaßnahmen, die anhängigen Schadenersatzverfahren sowie deren wirtschaftliche Auswirkungen auf die Unternehmensgruppe wurden fortlaufend überwacht.

Dazu im Einzelnen:

- In der Sitzung vom 28. Januar 2025 berichtete der Vorstand über die strategische Fokussierung des operativen Geschäfts auf das B2B-Segment, die Entwicklung der Transaktionsvolumina, die laufenden Vertriebs- und Onboarding-Aktivitäten, sowie den Stand des MiCAR-Antrags und der DORA-Umsetzung.
- Am 13. März 2025 befasste sich der Aufsichtsrat mit der positiven Entwicklung der Transaktionsvolumina infolge neuer Geschäftspartner sowie dem neuen abpay-Markenauftritt. Zudem beschloss der Aufsichtsrat die Beauftragung des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024 sowie die neuen Vorstandsdienstverträge der ABT AG und der savedroid AG.
- Die außerordentliche Sitzung vom 31. März 2025 war der Befassung mit rechtlichen und bilanziellen Stellungnahmen im Zusammenhang mit dem Verfahren gegen den ehemaligen ICO-Treuhänder gewidmet. Der Aufsichtsrat erörterte die vorliegenden rechtlichen und bilanziellen Stellungnahmen eingehend und bestätigte nach umfassender Diskussion die bisherige Rechts- und Bilanzposition der Gesellschaft sowie die weitere Vorgehensweise.
- In der Sitzung vom 08. Mai 2025 standen die operative Geschäftsentwicklung, die Entwicklung des Kryptoportfolios, die Liquiditätslage sowie der aktuelle Stand des MiCAR-Bewilligungsantrags im Mittelpunkt.
- Die Bilanzsitzung vom 25. Juni 2025 war der Prüfung des Einzelabschlusses 2024 der ABT AG sowie des Konzernabschlusses 2024 gewidmet. Nach ausführlicher Diskussion mit dem Abschlussprüfer und dem Vorstand stellte der Aufsichtsrat den Einzelabschluss 2024 fest und billigte den Konzernabschluss 2024.
- In der anschließenden ordentlichen Sitzung vom 25. Juni 2025 befasste sich der Aufsichtsrat mit der operativen Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr, den

laufenden Vertriebsaktivitäten, der Entwicklung des Kryptoportfolios, der Liquiditätsplanung sowie den anhängigen Rechtsverfahren.

- Die Sitzung vom 19. August 2025 stand im Zeichen der Diskussion potenzieller künftiger Refinanzierungsoptionen sowie des Beschlusses, erstmals für das Geschäftsjahr 2025 auf die Erstellung und Veröffentlichung eines Halbjahresabschlusses zu verzichten, nachdem die entsprechende Pflicht im Freiverkehr entfallen war. Daneben wurde die operative Entwicklung der Unternehmensgruppe erörtert.
- In der abschließenden Sitzung am 20. November 2025 befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Stand des MiCAR-Bewilligungsantrags der abpay GmbH, fasste einen Beschluss zur Refinanzierung namentlich zur Ausarbeitung einer Absichtserklärung im Zusammenhang mit dem (Teil-)Verkauf der Herausgabeforderung sowie zur weiteren Prüfung einer Crypto-Treasury-Strategie und beschloss die Beauftragung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025. Ferner wurden der Finanzkalender 2026 und die Geschäftsplanung für das kommende Geschäftsjahr behandelt.

### **Cash-Flow-Planung und Liquiditätssicherung**

Die Sicherung der Liquidität und die Aufrechterhaltung der operativen Zahlungsfähigkeit waren auch im Geschäftsjahr 2025 wesentliche Themen der Unternehmensführung. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig über die Cash-Flow-Planung, den Liquiditätsbedarf der Unternehmensgruppe, mögliche Refinanzierungsmaßnahmen sowie über Fortschritte bei der Monetarisierung von Vermögenswerten. Berücksichtigt wurden dabei insbesondere die Auswirkungen der Kryptokursentwicklung auf die Liquiditätsreichweite. Der Aufsichtsrat ließ sich hierzu regelmäßig über verschiedene Szenarioanalysen und die erwartete Liquiditätsreichweite der Unternehmensgruppe unterrichten.

Der Aufsichtsrat begrüßte die konsequente Fortführung der Maßnahmen zur Liquiditätssicherung und begleitete die entsprechenden Entscheidungen des Vorstands kritisch und konstruktiv.

### **Corporate Governance und Zusammenarbeit**

Die Gesellschaft ist im Freiverkehr der Börsen Düsseldorf und Hamburg notiert. Eine Verpflichtung zur Anwendung des Deutschen Corporate Governance Kodex besteht nicht.

Gleichwohl misst die Gesellschaft einer verantwortungsvollen, transparenten und effizienten Unternehmensführung hohe Bedeutung bei.

Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat war auch im Berichtsjahr von Offenheit, gegenseitigem Vertrauen und konstruktivem Dialog geprägt. Der Vorstand bezog den Aufsichtsrat in alle wesentlichen strategischen und operativen Entscheidungen ein. Daneben fanden regelmäßige fachliche Austausche zu regulatorischen Entwicklungen, insbesondere im Zusammenhang mit MiCAR, statt.

### **Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025**

Die ABT AG ist im Sinne des § 267a HGB eine Kleinstkapitalgesellschaft. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss 2025 der ABT AG, der Konzernabschluss 2025 sowie der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2025 sind unter Einbeziehung der Buchführung durch den Abschlussprüfer Heinrich & Co. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Abschlussprüfer hat zur Mandatierung die angeforderte Erklärung zur Unabhängigkeit vor Prüfungsaufnahme gegenüber dem Aufsichtsrat abgegeben. Er nahm an der Beratung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses in der Bilanzsitzung teil, berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Nach eigener Prüfung der vorgelegten Unterlagen sowie unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers erhob der Aufsichtsrat keine Einwendungen. Die zu prüfenden Unterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen jedem Aufsichtsratsmitglied in der Bilanzsitzung am 30. Juni 2026 vor. Der Aufsichtsrat hat nach eingehender Prüfung der Unterlagen und unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte in seiner Sitzung am 30. Juni 2026 den Jahresabschluss 2025 festgestellt und den Konzernabschluss 2025 gebilligt.

Weiterhin prüfte der Aufsichtsrat die Planungsunterlagen, die Risikolage sowie das Risikomanagementsystem der Gesellschaft. Alle aus Sicht des Vorstands und des Aufsichtsrats erkennbaren wesentlichen Risikofelder wurden erörtert.

**Dank**

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Advanced Bitcoin Technologies AG, der savedroid AG und der abpay GmbH seinen ausdrücklichen Dank aus. Ihr Einsatz, ihre Fachkompetenz und ihr Engagement haben wesentlich dazu beigetragen, die Unternehmensgruppe auch unter anspruchsvollen wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen erfolgreich weiterzuentwickeln.

Frankfurt am Main, 30. Juni 2026

Für den Aufsichtsrat



Dr. Thomas Feldkircher

Vorsitzender des Aufsichtsrats





# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## VOM 01.01.2025 - 31.12.2025

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00		19.600,00
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>255.447,99</u>		<u>158.610,05</u>
		255.447,99	178.210,05
2. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00		6.619,94-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>5.332,64</u>		<u>4.323,13</u>
		5.332,64	2.296,81-
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	121.774,36		121.747,02
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>19.781,37</u>		<u>14.928,53</u>
		141.555,73	136.675,55
4. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	6.984,92		19.622,14
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	325,00		619,24
c) Reparaturen und Instandhaltungen	0,00		826,87
d) Fahrzeugkosten	45,59		5,00
e) Werbe- und Reisekosten	2.621,84		2.826,97
f) verschiedene betriebliche Kosten	68.716,27		194.575,06
g) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00		0,42
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 0,00 (EUR 0,42)			
		<u>78.693,62</u>	<u>218.475,70</u>
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		10.867,61	0,00
<b>6. Ergebnis nach Steuern</b>		<b><u>18.998,39</u></b>	<b><u>174.644,39-</u></b>
<b>7. Jahresüberschuss</b>		<b><u>18.998,39</u></b>	<b><u>174.644,39-</u></b>


# ANGABEN ZUR BILANZ GEMASS MICROBILG

# ANGABEN ZUR BILANZ GEMÄSS MICROBILG

Die Advanced Bitcoin Technologies AG hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist beim Amtsgericht Frankfurt am Main im Handelsregister unter der Registernummer HRB 116055 eingetragen.

Es bestehen zum 31.12.2025 keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

Frankfurt am Main, 30. Juni 2026



Dr. Yassin Hanfir  
Vorstandsvorsitzender



Tobias Zander  
Vorstand

# VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

# 20

# VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht im korrespondierenden Konzernabschluss der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 30. Juni 2026



Dr. Yassin Hankir  
Vorstandsvorsitzender



Tobias Zander  
Vorstand



c/o TechQuartier  
Platz der Einheit 2  
60327 Frankfurt am Main

[ir@abt-ag.com](mailto:ir@abt-ag.com)  
[www.abt-ag.com](http://www.abt-ag.com)